

Lehrermangel und Teilzeit

Beitrag von „CatelynStark“ vom 9. Februar 2023 07:37

Ja natürlich kann man das Kontingent anpassen. Wurde ja ausch schon 100 mal vorgeschlagen. Und natürlich ist es aus meiner Sicht ungerecht, dass der Sport/Erdkunde Lehrer genauso viel Geld verdient wie ich. Ja, er hat por Halbjahr vielleicht vier Klausurensätze Oberstufe Erdkunde, aber bei mir sind es deutlich mehr Klausuren + ggf. Kommunikationsprüfungen. Er wird sagen, dafür steht er 16 Schulstunden pro Woche in der Sporthalle. Das macht auch kaputt.

Aus meiner Sicht müsste man eigentlich die Fächerkombinationen einschränken. Wer Lehrer:in werden will muss mindestens ein Fach aus der Fächergruppe I (oder mögliche zweite Fremdsprache) studieren, es dürfen aber nicht zwei Sprachen kombiniert werden. Da es hier so einen Mangel gibt: zwei Fächer der Fächer der Fächer Gruppe II sind dan erlaubt, wenn es sich um Mangelfächer handelt (Kunst/Musik (hatten wir schon als Kollege), zwei aus PH/CH/IF etc.). Was Mangefach ist, wird am prognostizierten Bedarf und nicht an der aktuellen Situation bemessen.

Ich sehe aber das Problem, dass es dann sehr viele Deutschlehrer:innen geben wird. Denn seien wir mal ehrlich: wer eigentlich GE / SW machen wollte, dann aber ein Fach aus Fächergruppe I nehmen muss, wird im Normalfall schon mal nicht Mathe nehmen. Wenn sie/er nicht zufällig gut bis sehr gut eine Fremdsprache beherrscht/nicht ins Ausland will, fallen auch alle modernen Fremdsprachen raus.

Aber, woher weiß man, wer später wo eingetzt wird? Die Mathe/Kunst Lehrerin, die auf eigenen Wunsch nicht oberhalb der Jahrgangsstufe 7 unterrichtet, hat vermutlich stundenmäßig weniger zu korrigieren, als die GE/SW Lehrerin, die den Großteil ihres Deputates in der Oberstufe unterrichtet und immer mindestens einen LK hat.

Ich fürchte, einen wirklich gute/faire Lösung wird es nicht geben (was nicht heißt, dass man die jetzige Situation nicht verbessern könnte)